Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 111 (1969)

Heft: 12

Rubrik: Referate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gänge darin nehmen einen breiten Raum ein. Auch Atmung und Gaswechsel sind berücksichtigt. Bei den einzelnen Stoffwechselarten wird das für die Nutztiere Spezifische in den Vordergrund gestellt. Auch der Energiewechsel und der Wärmehaushalt erfahren eingehende Berücksichtigung. Die Futtermittelbewertung und ihre Anwendung finden in mehreren Kapiteln ihren kritischen Niederschlag. Der Band schließt mit einem Kapitel über die Futteraufnahme und die sie bestimmenden Faktoren.

Jedermann, der mit Fütterungsfragen zu tun hat, wird dieses wertvolle, sehr gut gestaltete Nachschlagewerk zu schätzen wissen. *W. Weber*, Bern

REFERATE

Rompun® als Sedativum bei der Katze. Von A. Müller, K. Weibel und R. Furukawa. Berl. Münch. Tierärztl. Wschr. *82*, 20, 396 (1969).

Bei Katzen fehlte bisher ein zuverlässiges, ungefährliches und subkutan injizierbares Sedativum. Morphinderivate und Phenothiazine, die bei Pferd und Hund recht gut wirken, führen bei der Katze häufig zu Exzitationen oder zu langsamer Wirkung. Rompun wird subkutan gut toleriert. Nach 3 bis 6 Minuten tritt bei Tieren mit vollem Magen Erbrechen ein, auch nüchterne Tiere erbrechen in mehr als der Hälfte der Fälle Schleim. Wenige Minuten später wird die Katze zunehmend teilnahmslos, schläfrig und duldsam, der Muskeltonus läßt nach. Die Pulsfrequenz fällt ab, die Atmung wird frequenter. Die Sedierung genügt für Röntgenuntersuchung, Verbandwechsel, Palpation, chirurgische Maßnahmen unter Lokalanästhesie während etwa zwei Stunden nach der Injektion. Sie klingt sehr langsam im Verlauf von 4 bis 6 Stunden ab. Für größere Eingriffe eignet sich Rompun als Narkose-Prämedikation. Barbiturate dürfen aber nur sehr langsam und nach Wirkung injiziert werden, in einer um $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ reduzierten Dosis. Für Äther- oder Fluothannarkose ist eine vagusdämpfende Prämedikation mit 1 mg Atropinsulfat angezeigt. Bei über 200 Applikationen ereignete sich kein Zwischenfall. Bei drei vor der Behandlung schon stark erregten Tieren traten kurze Stadien von Exzitation auf. In 10 Versuchen wurde das Verhalten des EKG, des Blutdruckes und des Säure-Basen-Haushaltes genauer festgehalten, wobei nur die Blutdrucksenkung von etwa 36 mm/Hg erheblich in Erscheinung trat. Rompun wirkt mit 2–3 mg/kg subkutan appliziert bei der Katze zuverlässig und rasch. Nachteilig sind Erbrechen vor dem Wirkungseintritt und Blutdrucksenkung. *A. Leuthold*, Bern

PERSONELLES

Veterinärleutnants der OS 1969

Bischoff Viktor, 9327 Tübach, Dorf
Burckhardt Johann, 8032 Zürich, Bergheimstraße 4
Burki Otto, 4600 Olten, Elsastraße 4
Dossenbach Philipp, 6340 Baar, Deinikon
Dunant Philippe, 1806 St-Légier, La Chiésaz
Ehrensperger Felix, 5304 Endingen, Winkel 319
Häsler Stephan, 3000 Bern, Pavillonweg 1
Hofer Bernhard, 3018 Bümpliz, Morgenstraße 81
Horber Heinrich, 9545 Wittenwil, Weiern
Kihm Ulrich, 3032 Hinterkappelen, Stegmatt 695c
Klaas Martin, 7302 Landquart, Schulstraße 19